

KONZERT NEWS

01
26

STUTT GART
KONZERT.
DE

SAISON- HÖHEPUNKTE

Martin Stadtfeld
Carmina Burana & Boléro
Arvo-Pärt-Nacht
Silvesterkonzert 2026
Der Nussknacker
The Sound of James Bond
Bach in Space

JUSTUS EICHHORN

Jugendliche Magie

JONAS KAUFMANN

Tutto Verdi

SONNTAG UM 3

Konzerte am
Sonntagnachmittag

SEBASTIÃO SALGADO: AMAZÔNIA

Stuttgarter Philharmoniker

STAR WARS IN CONCERT

Das Imperium schlägt zurück



JONAS KAUFMANN

Tutto Verdi

Startenor, Herzensbrecher, dazu ein echtes Münchner Kindl: Jonas Kaufmann ist nach wie vor der gefragteste Tenor in der internationalen Spitzenriege. „Seine Intensität und seine Eleganz, kombiniert mit seiner Musikalität und seinem strahlenden Aussehen, machen ihn zum Inbegriff des Opernstars im 21. Jahrhundert“, schwärmte der Herausgeber der *Opera News*. Der Sänger ist im italienischen und französischen Opernrepertoire genauso gefragt wie im deutschen. Er hat Verdis „Otello“ in London, München und Neapel gesungen, in „Aida“ u. a. in der Arena di Verona. Die Magie liegt für ihn dabei „in der Feinheit des Ausdrucks“. „Ich bin sehr empfänglich für das, was Musik transportiert“, sagt er und versteht sie als Kraft, die Emotionen bewegt. Nach seiner großen Tournee „Viva Puccini“ Ende 2024 ist Kaufmann erneut im Frühjahr 2027 mit der Sopranistin Marina Rebeka und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Jochen Rieder in der Liederhalle zu erleben. Diesmal widmet sich der „großartigste Tenor dieser Tage“ (*The Daily Telegraph*) ganz dem zweiten Großmeister der italienischen Oper: Mit Arien, Duetten und Szenen aus populären Werken Giuseppe Verdis nimmt der gefeierte Spezialist das Publikum mit in eine Welt voller Dramatik, Emotion und auch burlesker Momente. An Verdi schätzt Jonas Kaufmann besonders die „große Freiheit der Interpretation“ – sein Ziel ist es, zu singen, „als ob es zum allerersten Mal über die Lippen gekommen wäre“.

TUTTO VERDI

- ★ Arien, Duette, Szenen und Orchesterwerke aus populären Verdi-Opern wie „Aida“, „Un ballo in maschera“, „La forza del destino“, „Otello“, „Don Carlos“ u. a.
- ★ **Jonas Kaufmann** Tenor / **Marina Rebeka** Sopran
- Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** / **Jochen Rieder** Leitung
- ★ **Freitag, 16. April 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



MÜNCHNER SYMPHONIKER

Freude, schöner Götterfunken!

Aus der großen Fülle ikonischer Werke, die der Feder Ludwig van Beethovens entsprungen sind, ragt eines heraus, das die Tür in die musikalische Zukunft ganz besonders weit aufgestoßen hat: Beethovens Symphonie Nr. 9, entstanden drei Jahre vor seinem Tod. Durch ihren Umfang und die Wahl der musikalischen Mittel sprengte sie die Grenzen dessen, was zur Entstehungszeit üblich war und wurde zu einem Schlüsselwerk auf dem Weg zur Romantik. In der Komposition selbst und auch durch die Einbeziehung von Schillers Ode „An die Freude“ im letzten Satz kündigt Beethovens letzte vollendete Symphonie davon, was ihn so groß und ewig gültig macht – von Liebe, Freude und Menschlichkeit. Sein überschwänglicher „Kuss an die ganze Welt“ verleiht auch heute noch jedem Freudentag festlichen Glanz. Die Münchner Symphoniker und ihr Chefdirigent Joseph Bastian bringen das Meisterwerk mit zwei Münchner Chören und einem hochkarätigen Solistenensemble als Auftakt in das Jubiläumsjahr zum 200. Todestag des Komponisten zur Aufführung.

- ★ **Beethoven** Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125 mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“
- ★ **Münchner Symphoniker** / **Münchner Konzertchor**
- Münchner Oratorienchor** / **Lydia Teuscher** Sopran
- Anke Vondung** Mezzosopran / **Sung Min Song** Tenor
- Jochen Kupfer** Bariton / **Joseph Bastian** Leitung
- ★ **Dienstag, 29. Dezember 2026** 16 Uhr
- Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



KYÔHEI SORITA

Kontraste der Klavierkunst

Mit der Silbermedaille beim Chopin-Wettbewerb 2021 erzielte Kyôhei Sorita einen historischen Erfolg: Kein japanischer Pianist war bei diesem Wettbewerb seit über einem halben Jahrhundert so erfolgreich. Seither erobert Sorita die großen Säle der Welt mit einem Spiel, das Virtuosität und poetische Reife vereint. Zudem begeistert er als Kammermusiker und Gründer eines eigenen Orchesters mit großer stilistischer Vielseitigkeit. Sein Klavierabend im Mozart-Saal der Liederhalle verspricht nicht nur brillante Technik, sondern eine intensive Begegnung mit musikalischer Raffinesse und Witz. Auf dem Programm stehen Mozarts 3. Klaviersonate, Brahms' innige Drei Intermezzi, Liszts dramatisches „Funérailles“ sowie Beethovens monumentale „Hammerklavier-Sonate“ – Werke voller Kontrast, Ausdruckskraft und Leidenschaft.

- ★ **Mozart** Sonate für Klavier Nr. 3 B-Dur KV 281 / **Brahms** Drei Intermezzi op. 117
- Liszt** „Funérailles“ aus „Harmonies poétiques et religieuses“
- Beethoven** Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106 „Hammerklavier“
- ★ **Kyôhei Sorita** Klavier
- ★ **Donnerstag, 25. Februar 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal



PRAGUE ROYAL PHILHARMONIC

Carmina Burana & Boléro

Ein Konzert mit unbestrittenen Klassikern: Auf dem Programm stehen Ravels elektrisierender „Boléro“, Borodins mitreißende „Polowetzer Tänze“ und Orffs „Carmina Burana“. Auch wenn der „Boléro“ und die „Carmina Burana“ im Abstand von nur sieben Jahren komponiert wurden, sind sie gleichermaßen gegensätzlich wie ähnlich. Ravels einsätziger Tanz speist sich aus zwei musikalischen Ideen, die immer und immer wiederholt werden. In einem Crescendo, das sich über das gesamte Stück spannt, beginnt er mystisch-meditativ und endet in einer wuchtigen Ekstase. Meditation und Ekstase bestimmen auch Carl Orffs Welterfolg: Neben prägnanten Rhythmen ist es auch hier der melodische und harmonische Reichtum, der den unnachahmlichen Zauber der Sammlung ausmacht. Die musikalische Reise durch Spanien und in das mittelalterliche Benediktbeuern beginnt mit Borodins „Polowetzer Tänzen“ aus „Fürst Igor“.

- ★ **Borodin** „Polowetzer Tänze“ aus „Fürst Igor“ / **Ravel** „Boléro“ / **Orff** „Carmina Burana“
- ★ **Prague Royal Philharmonic** / **Arcis-Vocalisten München**
- Byrdis Guðjónsdóttir** Sopran / **Gustavo Martín Sánchez** Tenor
- Thomas Gropper** Bariton / **Heiko Mathias Förster** Leitung
- ★ **Donnerstag, 29. April 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



JUSTUS EICHORN

Jugendliche Magie

„Als Harmonieinstrument eröffnet das Klavier die Möglichkeit, ein ganzes Orchester hörbar zu machen“, schwärmt Justus Eichhorn. „Musik erlaubt es, Geschichten zu erzählen und Emotionen zu teilen, für die es oft keine Worte gibt.“ Der 16-jährige Pianist fasziniert seit seinem zehnten Lebensjahr international mit seiner brillanten Technik, beeindruckenden Virtuosität und außergewöhnlichen Musikalität. Auch in den sozialen Medien genießt er eine große Fangemeinde. Bereits im Alter von neun Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, 2019 gewann er als jüngster Teilnehmer den Ersten Preis beim „Carl Bechstein Wettbewerb“ in Berlin. Ein Auslandsaufenthalt führte ihn zudem an die weltweit geschätzte Juilliard School in New York. Seit Kurzem steht Justus Eichhorn bei der Deutschen Grammophon unter Vertrag; dort wird demnächst sein Debüt-Album erscheinen. Bei seinem Gastspiel im Mozart-Saal der Liederhalle spielt er u. a. Beethovens „Mondschein-Sonate“ sowie Werke von Bach, Liszt und Fazil Say.

- ★ **Beethoven** Sonate Nr. 14 cis-moll op. 27/2 „Mondschein“ sowie Werke von **Bach, Liszt, Fazil Say** u. a.
- ★ **Justus Eichhorn** Klavier
- ★ **Sonntag, 1. November 2026** 17 Uhr
- Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal



ALEXANDER GADJEVIĆ

Musik als gemeinsame Sprache

„Du kannst versuchen, dein ganzes Leben lang ein Che Guevara zu sein, aber es gibt Grenzen“, sagt Alexander Gadjević über seinen musikalischen Weg. „Wie schön wäre es, wenn wir uns nur auf das konzentrieren würden, was wir gemeinsam haben, anstatt auf das, was uns trennt“. Der vielfach ausgezeichnete slowenisch-italienische Pianist – unter anderem 2. Preisträger des Internationalen Chopin-Wettbewerbs 2021 in Warschau und ehemaliger „BBC New Generation“-Artist – sucht auf der Bühne nicht allein den virtuosen Effekt, sondern Antworten auf die universellen Fragen des Menschseins. Statt Konkurrenzdenken und Revolution stehen für ihn Selbstreflexion und die Suche nach Wahrheit im Mittelpunkt. „Er besitzt alles: die Fähigkeit, das Klavier in opulenter Klangfülle erblühen zu lassen, einen Ton, der die Zartheit der Musik betörend schön erscheinen lässt, und die Fähigkeit, rhythmisch geprägte Musik mit großer Virtuosität zu spielen“, bescheinigt ihm die *Süddeutsche Zeitung*. Gemeinsam mit dem Staatlichen Sinfonieorchester Litauen widmet sich Alexander Gadjević einem der berühmtesten Werke der Klavierliteratur: Tschaikowskys 1. Klavierkonzert begeistert mit großer melodischer Strahlkraft, leidenschaftlicher Dramatik und virtuos Solopassagen. Nach der Pause erklingt Dvořáks 7. Symphonie: ein leidenschaftliches und zugleich tief melancholisches Werk, das böhmische Klangfarben mit der Intensität der deutschen Romantik verbindet.

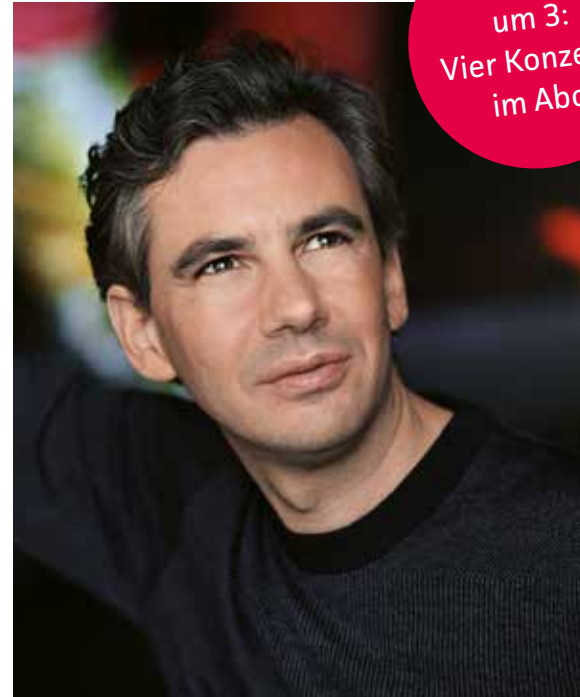
* **Tschaikowsky** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-moll op. 23

Dvořák Symphonie Nr. 7 d-moll op. 70

* **Staatliches Sinfonieorchester Litauen / Alexander Gadjević** Klavier

Gintaras Rinkevičius Leitung

* **Sonntag, 29. November 2026** 15 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



Sonntag
um 3:
Vier Konzerte
im Abo

MARTIN STADTFELD

Klangwelten der Romantik

Der Pianist Martin Stadtfeld begeistert sein Publikum mit einer Klangsprache, die analytische Klarheit und poetische Ausdruckskraft auf besondere Weise verbindet. Bereits als Kind auf der Konzertbühne erfolgreich, entwickelte er sich zu einem Künstler mit außergewöhnlicher stilistischer Bandbreite. Dabei versteht Stadtfeld Musik stets als etwas zutiefst Menschliches und Universelles. Einfache Harmonien können in jedem von uns etwas auslösen. Seine Interpretationen zeichnen sich durch feine Nuancierungen, große Natürlichkeit und einen unverwechselbaren Gestaltungswillen aus. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit widmet sich Stadtfeld immer wieder eigenen Bearbeitungen und kreativen Projekten. Aufmerksamkeit erregt aktuell sein neues Album „Chopin: Return to Warsaw“, auf dem er eine orchestrierte Fassung von Chopins „Allegro de concert“ präsentiert – als imaginäres drittes, ursprünglich nie vollendetes Klavierkonzert des Komponisten. Im Beethoven-Saal spielt Stadtfeld mit dem Orchester Philharmonia Frankfurt und Juri Gilbo am Pult das 1. Klavierkonzert von Chopin – ein Meisterwerk zwischen virtuoser Brillanz und inniger Melancholie. Mit Schuberts „Unvollendeter“ erklingt schließlich ein weiteres geheimnisvolles Werk der Romantik.

* **Beethoven** Ouvertüre zu „Egmont“ op. 84

Chopin Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-moll op. 11

Schubert Symphonie Nr. 7 h-moll D 759 „Unvollendete“

* **Philharmonia Frankfurt / Martin Stadtfeld** Klavier

Juri Gilbo Leitung

* **Sonntag, 31. Januar 2027** 15 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



MARIA IOUDENITCH

Immenser Ausdrucksreichtum

Mit beeindruckender Präsenz, technischer Souveränität und feinem Gespür für klangliche Spannungen hat sich Maria Ioudenitch in kurzer Zeit international einen Namen gemacht. Die in Russland geborene und in Kansas City aufgewachsene Geigerin sorgte 2021 für Aufsehen in der Musikwelt, als sie die Ersten Preise bei gleich drei internationalen Violinwettbewerben – dem Ysaÿe-, dem Tibor-Varga- und dem Joseph-Joachim-Wettbewerb – gewann. Trotz ihres jugendlichen Alters ist klar, warum Ioudenitch „schon jetzt Wellen schlägt: sichere Intonation, furchtlose technische Virtuosität und immenser Ausdrucksreichtum“ (*Bachtrack*). Auch ihr bei Warner Classics erschienenes Debütalbum „Songbird“, ausgezeichnet mit dem Opus Klassik 2023, zeigt eine Künstlerin von außergewöhnlicher Vielseitigkeit und Ausdruckskraft. Für Stuttgart hat Maria Ioudenitch das Violinkonzert von Jean Sibelius im Gepäck, das nordische Klanglandschaften mit leidenschaftlicher Intensität und hochvirtuosen Solopassagen verbindet. Unter seinem Gründer und Chefdirigenten Heiko Mathias Förster widmet sich das Prague Royal Philharmonic mit Beethovens „Eroica“ einem zweiten Meilenstein der Musikgeschichte – revolutionär in Form, Ausdruck und emotionaler Dimension.

* **Beethoven** Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43 / **Sibelius** Konzert für Violine und Orchester d-moll op. 47 / **Beethoven** Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

* **Prague Royal Philharmonic / Maria Ioudenitch** Violine

Heiko Mathias Förster Leitung

* **Sonntag, 7. März 2027** 15 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



PABLO FERRÁNDEZ

Leidenschaftliche Dramatik

Wenn Pablo Ferrández die Bühne betritt, verbindet sich technische Brillanz mit unmittelbarer emotionaler Ausdruckskraft. Der spanische Cellist, Preisträger des 15. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs und Exklusivkünstler bei Sony Classical, gilt als einer der charismatischsten Musiker seiner Generation. Ferrández ist ohne Frage ein fesselnder Interpret, „der alles hat: Technik, Mut, Geist, Autorität als Solist, Expressivität und Charme“, schrieb die spanische Tageszeitung *El País*, während die *Los Angeles Times* ihm „Pop-Idol-Magnetismus“ bescheinigte und er von *Le Figaro* als „neues Cello-Genie“ gefeiert wird. Aus einer Madrider Musikerfamilie stammend, wurde er mit 13 Jahren an der prestigeträchtigen Escuela Superior de Música Reina Sofia aufgenommen. Danach schloss Ferrández seine Studien an der Kronberg Academy ab und wurde Stipendiat der „Anne-Sophie Mutter Stiftung“. Gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz spielt er im April das 1. Cellokonzert von Camille Saint-Saëns – ein Werk voller Energie, Eleganz und leidenschaftlicher Dramatik. Tschaikowskys 6. Symphonie, die „Pathétique“, beschließt das Programm mit ihrer bewegenden emotionalen Tiefe zwischen Hoffnung, Melancholie und existenzieller Dramatik.

* **Mozart** Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 „Haffner“

Saint-Saëns Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-moll op. 33

Tschaikowsky Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 „Pathétique“

* **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz / Pablo Ferrández** Violoncello

Julian Rachlin Leitung

* **Sonntag, 25. April 2027** 15 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal

AUSSER DER REIHE

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Sebastião Salgado: Amazônia

Ein endloses Meer aus uralten Bäumen, geheimnisvollen Flussläufen und einer überwältigenden Vielfalt an Leben – der Amazonas-Regenwald ist eine der letzten großen Wildnisse unserer Erde. In dieser faszinierenden, einzigartigen und beeindruckenden Landschaft entfaltet sich das Konzerterlebnis „Amazônia“, das die atemberaubende Schönheit des Regenwalds feiert: Auf einer Großbildleinwand erstrahlen die spektakulären Amazonas-Aufnahmen des international gefeierten, 2025 verstorbenen Fotografen Sebastião Salgado, während die Stuttgarter Philharmoniker die Bilder zum Leben erwecken. Im Zentrum des Abends steht Heitor Villa-Lobos' monumentale Komposition „Floresta do Amazonas“, ein musikalisches Porträt des Regenwalds. Salgado wählte seine Fotografien dabei so aus, dass sie in intensiven Dialog mit musikalischen Motiven treten: „Eine perfekte Verbindung, fast als ob die Musik von Villa-Lobos für diese Fotos von Salgado geschrieben worden wäre“, so die italienisch-brasilianische Dirigentin Simone Menezes, die das Projekt gemeinsam mit Salgado konzipierte. Ergänzt wird das Programm durch einen Auszug aus „Aguas da Amazonia“, mit dem Philip Glass einen poetischen Blick auf die Wasserläufe des Amazonas warf. „Amazônia“ vereint die Perspektiven großer Künstler auf den Regenwald – und ermöglicht dem Publikum einen völlig neuen, intensiveren Blick darauf.

- * **Heitor Villa-Lobos** „Bachianas Brasileiras“ Nr. 4 – Prelúdio
- * **Philip Glass** „Aguas da Amazonia“ – Metamorphosis
- * **Heitor Villa-Lobos** Suite „Floresta do Amazonas“ – zu Fotografien von **Sebastião Salgado** auf Großbildleinwand
- * **Stuttgarter Philharmoniker** / **Camila Provenzalle** Sopran
- * **Simone Menezes** Leitung
- * **Donnerstag, 11. Februar 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



VIVALDIS VIER JAHRESZEITEN

Ein immersives Konzert

Kaum ein klassisches Werk ist so lebendig und anschaulich wie Antonio Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“. Seit 1725 begeistert die Komposition mit ihrer Mischung aus virtuoser Energie und feinen, ruhigen Momenten, die den Wandel der Natur im Jahresverlauf hörbar machen. Wenn das Meisterwerk des venezianischen Genies durch faszinierende Lichtinstallationen und aufwändige Videoanimationen erweitert wird, entfaltet sich ein immersives Gesamtkunstwerk. Immersive Konzepte befinden sich seit einigen Jahren auf regelrechtem Erfolgskurs – so sorgt auch dieses besondere Projekt seit seiner Premiere Anfang 2025 regelmäßig für ausverkaufte Konzertsäle. Im Januar 2027 ist es erneut in der Liederhalle zu erleben. Modernste Technologien verschmelzen Bild und Ton zu einer multimedialen Illusion und schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Die Musik erklingt live auf der Bühne, gespielt vom Münchener Kammerorchester, während das Publikum tief in Vivaldis Klangwelten eintaucht und die Kräfte und Stimmungen der Jahreszeiten hautnah erfährt. Eine einmalige Reise durch den Jahreslauf zwischen Schneestürmen und Sonnenglanz!

- * **Vivaldi** „Die Vier Jahreszeiten“ op. 8/1-4
- * mit Lichtinstallationen und Videoprojektionen von **Projektil**
- * **Münchener Kammerorchester** / **Hana Chang** Violine
- * **Sonntag, 3. Januar 2027** 15.30 Uhr
- Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



STUTTGARTER KANTOREI Elias

2023 begann die Stiftsmusik Stuttgart mit der Aufführung der gesamten Kirchenmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy in Konzerten und Gottesdiensten. Im November 2026 findet der Zyklus nun seinen krönenden Abschluss mit der Aufführung des Oratoriums „Elias“ durch die Stuttgarter Kantorei und die Stiftsphilharmonie Stuttgart. Die Vertonung der Geschichte des alttestamentlichen Propheten Elias zeigt einmal mehr die Einzigartigkeit von Mendelssohns Musik, die in den vergangenen vier Jahren unter der Ägide von Stiftskantor Kay Johannsen in der Stuttgarter Stiftskirche eindrucksvoll zu erleben war. Mit dramatischer Ausdruckskraft, nuanciertem Orchesterklang, emotionalen Arien und ergreifenden Chorälen gelang Mendelssohn eine eindrucksvolle Brücke zwischen barocker Musiktradition und der Klangwelt des 19. Jahrhunderts.

- * **Mendelssohn Bartholdy** „Elias“ op. 70
- * **Stuttgarter Kantorei**
- * **Stiftsphilharmonie Stuttgart**
- Die Solisten werden noch bekannt gegeben.
- * **Kay Johannsen** Leitung
- * **Freitag, 20. November 2026** 19 Uhr
- Stiftskirche Stuttgart

AUSSER DER REIHE



SENTA BERGER & FRIEDRICH VON THUN

Loriot: Szenen einer Ehe

„Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen ...“ – und müssen doch täglich miteinander auskommen. Wenn bereits morgens das Frühstücksei zu lang gekocht hat und abends die Meinungen über die Feierabendgestaltung auseinandergehen, wird es kritisch. Genau dies hat Loriot in seinen legendären, 1983 veröffentlichten „Szenen einer Ehe“ auf den Punkt gebracht. Sein Gespür für das Zwischenmenschliche und die Komik der alltäglichen Kommunikation zeigen Loriot als einen scharfsinnigen Kenner der nur allzu menschlichen Komödien. Als Hommage an den humoristischen Großmeister finden sich mit Senta Berger und Friedrich von Thun zwei Bühnen- und Filmgrößen zusammen, um diesen Szenen Leben und Lachen einzuhauchen. Gemeinsam und gegeneinander kämpfen sie mit Stolpersteinen, die einem der Alltag in den Weg legt, und natürlich mit den unüberwindbaren Tücken der Paarbeziehung. Denn wie sagte noch Loriot? „Eine glückliche Ehe ist eine, in der sie ein bisschen blind und er ein bisschen taub ist.“

- * **Senta Berger & Friedrich von Thun** Rezitation / **Maria Reiter** Akkordeon
- * **Donnerstag, 8. Oktober 2026** 20 Uhr, Theaterhaus Stuttgart

ARVO-PÄRT-NACHT

Meditative Klangwelten

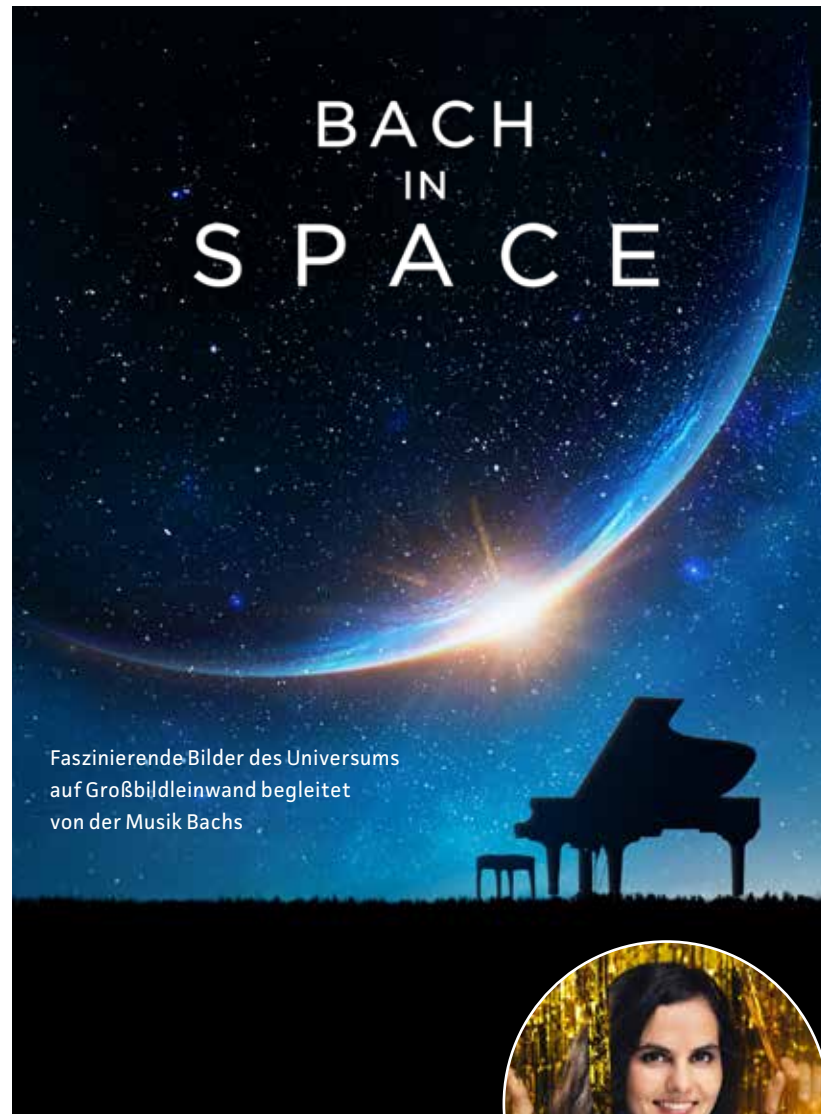
Arvo Pärts Musik gehört zu den eindrucksvollsten Klangwelten der Gegenwart – still, konzentriert und von großer Tiefe. Eine besondere Hommage an den estnischen Komponisten erklingt im Frühjahr 2027: Der renommierte estnische Chor Vox Clamantis widmet sich in einer „Arvo-Pärt-Nacht“ dem Werk des großen Meisters der spirituellen Musik. Das Grammy-prämierte Vokalensemble ist bekannt für seinen transparenten und zugleich warmen Klang. Seit mehr als 25 Jahren pflegt Vox Clamantis eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit Pärt, die zu zahlreichen gefeierten Einspielungen geführt hat. Anlässlich von Pärts 90. Geburtstag erschien 2025 das Album „And I heard a voice“, das die enge Verbindung anschaulich dokumentiert. Seine meditative Klangsprache ist nun in ihrer ganzen spirituellen Intensität live im Mozart-Saal der Liederhalle erlebbar.

ARVO-PÄRT-NACHT

- * mit dem Chor **Vox Clamantis** aus Estland / **Jaan-Eik Tulve** Leitung
- * **Samstag, 10. April 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal



Der estnische Chor
Vox Clamantis
mit Arvo Pärt



DANAE DÖRKEN

Bach in Space

Ferne Galaxien, Sternennebel, schwarze Löcher – das Weltall so nah wie nie! Auf einer riesigen Leinwand erstrahlen gestochen scharfe NASA-Aufnahmen in Farben, die man sonst nur aus Science-Fiction-Filmen kennt. Dazu spielt Danae Dörken, eine der gefragtesten Pianistinnen ihrer Generation, Musik von Johann Sebastian Bach – mal kraftvoll, mal zart, immer überraschend. Das Ergebnis: ein Konzert, das sich anfühlt wie eine Reise durch Raum und Zeit. Bild und Musik verschmelzen, der Blick schweift ins Unendliche – und plötzlich wirkt Bachs Musik so modern und zeitlos, als wäre sie gerade erst für diesen Moment geschrieben worden. Schon die ersten Aufführungen haben gezeigt, wie sehr das Konzept begeistert: „Ein überirdischer Bach“ schrieb der *Münchner Merkur*. Ende Dezember kommt „Bach in Space“ wieder in die Liederhalle. Auf dem Programm stehen Höhepunkte wie Auszüge aus dem „Wohltemperierten Klavier“, den „Goldberg-Variationen“ oder dem „Italienischen Konzert“. Große Klassiker – neu erlebt in einer Kulisse, die Gänsehaut garantiert. „Bach in Space“ ist mehr als Klassik: ein Erlebnis für alle, die Musik und Kosmos in einer neuen Dimension erleben wollen.

- * Faszinierende NASA- und ESA-Aufnahmen des Universums auf Großbildleinwand begleitet von der Musik **Johann Sebastian Bachs**
- * **Danae Dörken** Klavier
- * **Dienstag, 29. Dezember 2026** 19 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegel-Saal



QUADRO NUEVO

30 Years around the World

Die südländische Leichtigkeit des Seins prägt seit jeher die Musik von Quadro Nuevo: Tango, Valse Musette, orientalische Grooves, Brazilian Flavour und neapolitanische Gassenhauer fließen spielerisch ineinander. Die Band gründete sich 1996 im Chiemgau und tourte seither durch die Welt. Ihre musikalischen Ton-Poesien entstehen unterwegs – inspiriert von den Gassen Bars, den Höhenzügen des Balkans, den Farben Bangalores oder den Nächten von Buenos Aires. Ob auf renommierten Festivals, in Konzertsälen wie der Carnegie Hall oder als Straßenmusiker auf mediterranen Plätzen: Quadro Nuevo begegnet seinem Publikum überall mit derselben Leidenschaft und Spielfreude. Aus diesen Begegnungen entsteht Musik voller Sehnsucht, Fernweh und Lebensfreude. Quadro Nuevo erhielt zweimal den Echo-Preis als „bester Live-Act des Jahres“, außerdem den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, mehrere German Jazz Awards sowie eine Goldene Schallplatte.

- * **Mulo Francel** Saxophone & Klarinetten
- * **D.D. Lowka** Kontrabass & Percussion
- * **Andreas Hinterseher** Akkordeon, Bandoneon & Trompete
- * **Chris Gall** Klavier
- * **Mittwoch, 12. Mai 2027** 20 Uhr, Theaterhaus Stuttgart

WEIHNACHTEN & SILVESTER

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL



INTERNATIONAL FESTIVAL BALLET

Der Nussknacker

Wie kein zweites Werk verkörpert Tschaikowskys „Der Nussknacker“ getanzte Fantasie und musikalische Wunderwelt in einem. Hier kann man träumen, lauschen, schauen – und zur Weihnachtszeit auch staunen. In einem prachtvollen Bühnenbild und mit opulenten Kostümen, in zeitloser Eleganz und unbeschwerter Leichtigkeit entführt das International Festival Ballet die Zuschauer mit einer Mischung aus Tanz, Farben und Licht in zauberhafte Szenen, in fremde Welten und winterschneeige Landschaften. Mäusekönig und Zuckerfee, Kaffee, Tee und Schokolade – sie alle sind dabei und Teil der vertrauten Handlung, die ebenso wie Tschaikowskys pittoreske musikalische Einfälle unverzichtbarer Bestandteil ist. Umrahmt werden Handlung und Akteure von bekannten Klängen: Blumenwalzer, Tanz der Rohrflöten, Schneeflocken-Walzer und Chinesischer Tanz. Vor Tschaikowskys entzückender Klangkulisse entsteht ein liebevoll ausgearbeitetes Gesamtkunstwerk, dessen märchenhafte Geschichte jedes Jahr zur Weihnachtszeit hundertfache Auferstehung auf den Bühnen der Welt und in den Herzen der großen und kleinen Zuschauer erlebt – am 30. Dezember auch in der Liederhalle Stuttgart.

- * **Peter I. Tschaikowsky** Musik / **Marius Petipa** Libretto / **Lew Iwanow** Choreographie
- * **Alexander Poliakov** Lichtdesign / **Elena Antsupova** Regie
- * **Vyacheslav Okunev** Bühnenbild & Kostüme
- * **International Festival Ballet / International Festival Orchestra / Normunds Vaicis** Leitung
- * **Mittwoch, 30. Dezember 2026** 14.30 & 18 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegel-Saal



GERMAN GENTS

The Colours of Christmas

Feiern Sie die Adventszeit mit den schönsten Melodien aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt! Das preisgekrönte A-cappella-Quartett German Gents nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise voller Vorfreude und Besinnlichkeit – von deutschen Klassikern bis zu amerikanischen Evergreens. Mit ihrem unverwechselbaren Klang, Charme und einer Prise Witz verleihen die vier jungen Sänger aus Berlin vertrauten Melodien neuen Glanz. Die German Gents wurden 2018 von ehemaligen Sängern des Berliner Staats- und Domchors gegründet und bereits ein Jahr später beim international besetzten A-cappella-Festival Leipzig vielfach ausgezeichnet. Seither wächst ihre Fangemeinde stetig – über alle Generationen hinweg. Auf Social Media begeistern sie mit ihrer Musik rund eine Million Follower. Im Advent gastieren sie mit ihrem Weihnachtsprogramm im Mozart-Saal der Liederhalle. Die Sänger führen charmant durch das Programm und verbinden die einzelnen Stücke zu einer stimmungsvollen Weihnachtsgeschichte.

- * **Freitag, 18. Dezember 2026** 19.30 Uhr
- Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal



ABBA 99
Die Legende lebt weiter

Kein Zweifel, ein Sieg beim Eurovision Song Contest ist noch lange keine Garantie für eine jahrzehntelange, weltumspannende Karriere. Eine Band jedoch hat ihren Ersten Platz des europaweiten Wettbewerbs 1974 in einen kometenhaften Erfolg verwandeln können, der noch heute anhält und in der Musikgeschichte seinesgleichen sucht: ABBA. Das Sänger-Quartett Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid schenkte der Welt die wohl brillantesten Pop-Hits aller Zeiten. Mit rund 400 Millionen verkauften Tonträgern gehören sie zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte, und das bei nur neun Jahren aktiven Bestehens. Denn früh und plötzlich trennte sich die schwedische Formation. Doch die Legende lebt weiter! Musicals, Filme sowie ein lang erhofftes und dennoch überraschendes virtuelles Comeback mit einem neuen Album 2021 schreiben die ABBA-Story weiter. Die Band ABBA 99 lässt in ihrer authentischen Bühnenshow die zeitlose Musik der vier Schweden in den kultigen Klamotten lebendig werden – jede Menge Ohrwürmer und ein unvergleichliches Feeling der 1970er sind garantiert!

★ **ABBA 99** präsentiert die großen ABBA-Hits „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „Waterloo“, „Thank You For The Music“, „The Winner Takes It All“, „Voulez-Vous“, „I Have A Dream“ u. v. m.
★ **Donnerstag, 31. Dezember 2026** 18 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Hegel-Saal

SWR SYMPHONIE-ORCHESTER

Silvesterkonzert 2026

Das SWR Symphonieorchester verabschiedet das alte Jahr mit einem festlichen Konzertabend voller italienischer Klangpracht. Von Verdis mitreißender Ouvertüre zu „I vespri siciliani“ bis hin zu Rossinis schwungvollen Ouvertüren und Ballettmusiken entfaltet sich ein Programm voller Virtuosität, Eleganz und orchesterlicher Strahlkraft. Als Solist ist Jonas Gira im farbenreichen Hornkonzert des Romantikers Reinhold Glière zu erleben. Der junge Solohornist des SWR Symphonieorchesters zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und begeistert mit technischer Brillanz ebenso wie mit warmem, ausdrucksstarkem Klang. Am Pult steht Michele Mariotti, seit 2022 Musikdirektor des Teatro dell’Opera di Roma und international gefeierter Operndirigent. Mariotti dirigiert regelmäßig an den großen Opernhäusern Europas und der USA – darunter die Mailänder Scala, die Wiener Staatsoper und die Metropolitan Opera in New York – und ist besonders für seine Interpretationen des italienischen Repertoires geschätzt. Gemeinsam mit dem SWR Symphonieorchester sorgt er für einen glanzvollen musikalischen Ausklang des Jahres.

★ **Verdi** Ouvertüre zu „I vespri siciliani“ / **Glière** Konzert für Horn und Orchester B-Dur op. 91
Rossini Ouvertüre zu „Semiramide“ / **Rossini** Wilhelm Tell, 3. Akt: „Pas de trois“ und „Pas de Soldats“ / **Verdi** „Macbeth“, 3. Akt: Ballettmusik / **Rossini** Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“
★ **SWR Symphonieorchester** / **Jonas Gira** Horn / **Michele Mariotti** Leitung
★ **Donnerstag, 31. Dezember 2026** 17 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



SILVESTER MIT LA FINESSE

The Power of Moments

Vier Solistinnen, vier Temperamente – und ein Programm, das zeigt, wie vielseitig ein Streichquartett klingen kann. „La Finesse“ verbindet klassische Meisterwerke mit modernen Crossover-Arrangements und schafft einen Sound, der sowohl im Konzertsaal als auch auf der großen Bühne zu Hause ist. „The Power of Moments“ feiert am Silvesterabend die Kraft jener Augenblicke, die uns bewegen: Vivaldi trifft auf Queen, kammermusikalische Präzision auf pulsierenden Rhythmus, klassische Eleganz auf moderne Spielfreude. Geigen, Bratsche und Cello verschmelzen dabei zu einem unverwechselbaren Klang, den die vier Musikerinnen mit Leidenschaft und langjähriger Bühnenerfahrung füllen. Das Ergebnis ist ein Klangerlebnis, das unter die Haut geht – mal zart und berührend, mal mitreißend und kraftvoll.

★ **Donnerstag, 31. Dezember 2026** 17 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal



FILM IN CONCERT

GROSSES KINO MIT LIVE-ORCHESTER SOWIE KLASSIKER DER FILMMUSIK

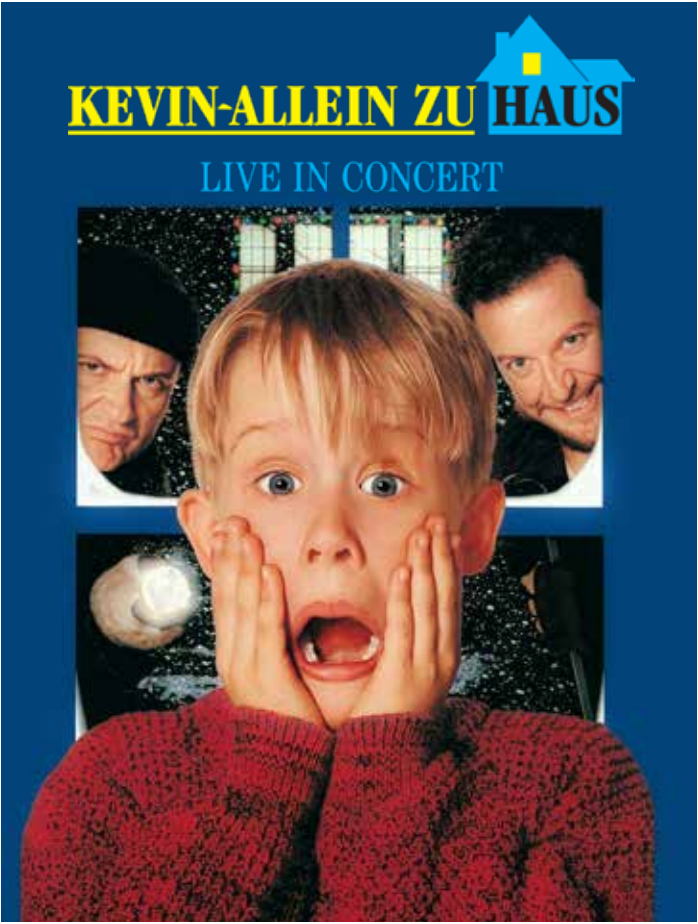


LIVE IN CONCERT

Drachenzähmen leicht gemacht

Zwei ungleiche Helden, eine epische Geschichte über Freundschaft trotz aller Gegensätze, über Mut und Abenteuer, voller Humor und mitreißender Action – die Produktionsfirma DreamWorks erschafft atemberaubende Filmträume für die ganze Familie. So auch in der Geschichte des jungen Wikingers Hicks, der sich über die Konventionen seines Dorfes hinwegsetzt und sich mit einem seiner tödlichsten Feinde anfreundet: einem Drachen. Das bezaubernd animierte Leinwandabenteuer „Drachenzähmen leicht gemacht“ lebt von seinen Charakteren, von großartigen Bildern – und nicht zuletzt von einem Score, der all das mit musikalischem Leben erfüllt. Komponist John Powell erhielt für seine Filmmusik neben vielen anderen Auszeichnungen 2011 auch eine Nominierung für den Oscar und den Golden Globe. Für das besondere Filmmusik-Erlebnis in der Liederhalle wird der Film auf Großbildleinwand präsentiert, dazu spielt live das auf den großen Hollywood-Sound spezialisierte Pilsen Philharmonic Orchestra. Ein eindrucksvolles Film-Gesamtkunstwerk und Konzerterlebnis von besonderer Intensität – erstmals live in Stuttgart erlebbar.

★ Film in deutscher Sprache
★ **Pilsen Philharmonic Orchestra** / **Caleb Young** Leitung
★ **Samstag, 19. Dezember 2026** 19.30 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



KEVIN – ALLEIN ZU HAUS

Der Kultfilm mit Live-Orchester

Mit „Kevin – Allein zu Haus“ schuf Regisseur Chris Columbus 1990 einen Film, der bis heute Generationen begeistert. Für viele gehört die Geschichte rund um Kevin McCallister (Macaulay Culkin) fest zur Winter- und Weihnachtszeit – nicht zuletzt dank der zwei ebenso chaotischen wie unvergesslichen Ganoven Harry (Joe Pesci) und Marv (Daniel Stern). Der Kultfilm wird nun mit „Kevin – Allein zu Haus: Live in Concert“ zu einem besonderen Erlebnis, das im Dezember erstmals in Stuttgart zu erleben ist. Während der Film in voller Länge auf Kinoleinwand zu sehen ist, spielt ein großes Orchester die Filmmusik synchron zum Geschehen. Gemeinsam mit einem Chor entsteht ein Klangbild, das die Emotionen der Geschichte direkt ins Publikum trägt. Die Musik von John Williams ist dabei weit mehr als Begleitung: Sie gibt dem Geschehen seinen Glanz, verstärkt die großen wie die leisen Momente und sorgt live gespielt für echtes Gänsehaut-Feeling. Kurz vor Weihnachten verwandelt sich die Liederhalle in einen Ort voller winterlicher Magie und unvergesslicher Momente.

★ Film in deutscher Sprache
★ **Württembergische Philharmonie Reutlingen**
Collegium Musicum der Universität Tübingen / **Caleb Young** Leitung
★ **Freitag, 18. Dezember 2026** 19.30 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL
Der Märchenklassiker im
Kinoformat

Einmal mehr dürfen sich das Aschenbrödel und ihr Prinz auf eine ganz besondere Bühne freuen: Seit einigen Jahren verwandelt „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ zur Weihnachtszeit ausverkaufte Konzertsäle in magische Schauplätze der Liebesgeschichte. Während der Märchenfilm auf einer Großbildleinwand läuft, spielt die Württembergische Philharmonie Reutlingen den Film-Soundtrack von Karel Svoboda live – Szene für Szene synchron zu den romantisch-witzigen Abenteuern. Seit seiner Erstausstrahlung 1973 ist das von Leichtigkeit getragene Filmmärchen mit seiner Schneekulisse und winterlich-romantischen Stimmung nicht mehr aus dem Weihnachtsprogramm wegzudenken. Zu verdanken ist dieses filmische Weihnachtswunder kuriosen Umständen: Das ursprüngliche Drehbuch sah vor, dass Aschenbrödel über „blühende Wiesen“ läuft; weil aber die Filmstudios der tschechisch-deutschen Koproduktion für den Sommer bereits verplant waren, ließ Regisseur Václav Vorlíček die Geschichte in den Winter verlegen. Schon kurz nach dem Aschenbrödel-Soundtrack erhielt Svoboda erste Aufträge aus dem Westen, und seine Titelmelodien für Zeichentrickfilme wie „Die Biene Maja“ oder „Nils Holgersson“ entstanden. Aber nur jene Melodie, zu der die Prinzessin auf ihrem Schimmel durch den Schnee jagt, vermag beim Publikum solch selbige Glücksgefühle hervorzurufen.

• **Württembergische Philharmonie Reutlingen / N.N.** Leitung
• **Sonntag, 20. Dezember 2026** 15 & 18.30 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



STAR WARS IN CONCERT
Das Imperium schlägt
zurück

Der Todesstern ist zerstört und die Rebellenallianz hat ihren ersten großen Sieg errungen. Doch die Hoffnung auf Frieden währt nur kurz: In „Star Wars: Das Imperium schlägt zurück“ aus dem Jahr 1980 setzt das Imperium alles daran, die Rebellen endgültig zu vernichten. Nach der Zerstörung ihrer Geheimbasis auf dem Eisplaneten Hoth werden Luke Skywalker, Prinzessin Leia, Han Solo, Chewbacca sowie die Droiden R2-D2 und C-3PO quer durch die Galaxis gejagt. Während Luke unter der Anleitung des weisen Jedi-Meisters Yoda seine Ausbildung fortsetzt, gerät er in einen schicksalhaften Konflikt mit Darth Vader, der in einem der berühmtesten Duelle der Filmgeschichte gipfelt. Bei „Star Wars in Concert“ wird das epische Weltraumabenteuer auf einer Großbildleinwand gezeigt, während die Filmmusik von John Williams live von den Stuttgarter Philharmonikern aufgeführt wird. Mit unvergesslichen Schauplätzen wie dem Eisplaneten Hoth, der geheimnisvollen Welt Dagobah und der schwebenden Wolkenstadt Bespin sowie einem vielfach ausgezeichneten Soundtrack gilt „Das Imperium schlägt zurück“ bis heute als einer der beliebtesten Filme der gesamten Saga. Die einzigartige Verbindung aus Kinofilm und live gespielter Orchestermusik lässt das Publikum tief in den Kampf zwischen der hellen und der dunklen Seite der Macht eintauchen.

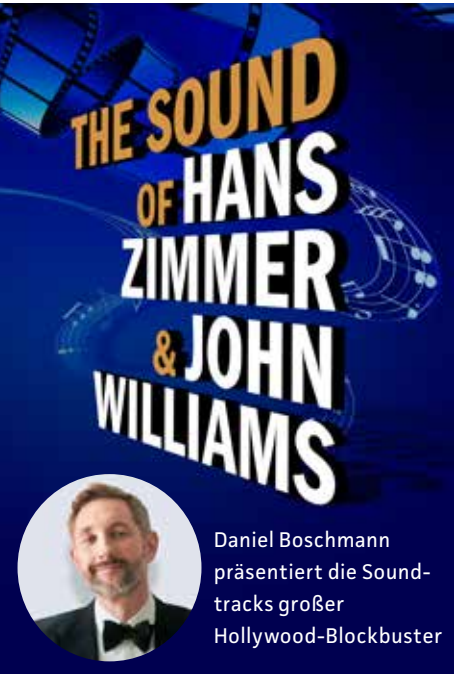
• **Stuttgarter Philharmoniker / Ben Palmer** Leitung
• **Samstag, 6. Februar 2027** 19.30 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



DER BLOCKBUSTER MIT
LIVE-ORCHESTER
Top Gun: Maverick
in Concert

Tom Cruise in der Rolle seines Lebens: Tony Scotts Film „Top Gun“ aus dem Jahr 1986 erreichte atemberaubende Flughöhen, nicht zuletzt durch den Soundtrack von Harold Faltermeyer und den weltberühmten Song „Take My Breath Away“. 36 Jahre später folgte die Fortsetzung „Top Gun: Maverick“ von Joseph Kosinski – sie gilt mit sechs Oscar-Nominierungen und einem gewonnenen Oscar als einer der erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Den Soundtrack komponierte erneut Harold Faltermeyer, diesmal unterstützt von den Oscar-Preisträgern Hans Zimmer und Lady Gaga sowie Lorne Balfe als Co-Komponisten. Mit seiner Mischung aus packender Action, ikonischen Bildern und emotionaler Musik begeistert der Film Kinofans auf der ganzen Welt. Im Februar 2027 ist „Top Gun: Maverick“ erneut in der Liederhalle auf Großbildleinwand zu sehen, während das Pilsen Philharmonic Orchestra unter der Leitung von John Jesensky den Soundtrack spielt.

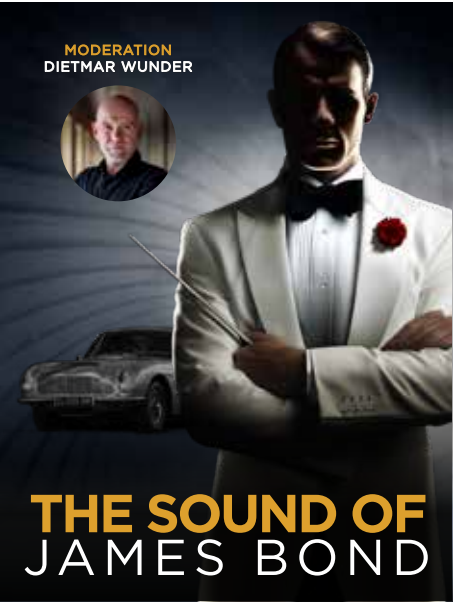
• Film in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln
• **Pilsen Philharmonic Orchestra / John Jesensky** Leitung
• **Samstag, 13. Februar 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



THE SOUND OF HANS ZIMMER
& JOHN WILLIAMS
Gänsehaut-
momente live

Für die Traumfabrik Hollywood kreierten die Komponisten Hans Zimmer und John Williams hunderte international bekannte Soundtracks, ergatterten – von Oscar bis Emmy – Preise vielseitig wie ihre Werke und erreichten bereits zu Lebzeiten Legendenstatus. Beim Filmmusikspektakel „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ kann das Publikum die musikalischen Höhepunkte der beiden Komponisten live erleben. Im Frühjahr 2027 geht das Projekt mit neuem Programm in die nächste Runde – mit neuen musikalischen Höhepunkten, orchesterlicher Klangkraft und nostalgischem Kopfkino, das Filmgeschichte hörbar werden lässt – symphonisch zum Leben erweckt vom Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir unter der Leitung von Chuhei Iwasaki. Ein Erlebnis mit Kopfkino und wahrhaft ausgezeichneten Hörerlebnissen, das nicht nur Filmfans vereint.

• Musik aus den Filmen **Star Wars, Fluch der Karibik, Harry Potter, Interstellar, Indiana Jones, The Dark Knight, Schindlers Liste, The Rock** u. v. m.
• **Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir / Chuhei Iwasaki** Leitung / **Daniel Boschmann** Moderation
• **Donnerstag, 25. März 2027** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



THE SOUND OF JAMES BOND
Der Mythos 007

Im April 2027 erwacht die Musik von 007 erneut in der Liederhalle zum Leben. Live präsentiert vom Pilsen Philharmonic Orchestra, einer Band und zwei herausragenden Sängern, sind die legendären Bond-Songs in all ihrer Strahlkraft und Intensität zu hören. In 25 Filmen hat es der berühmt-berüchtigte MI6-Agent geschafft, die Menschheit an den exotischsten Schauplätzen der Welt vor den bedrohlichsten Bösewichten zu retten und nebenbei die aufregendsten Frauen zu verführen – stets mit Stil, Charme und einem geschüttelten, niemals gerührten Martini. Für die unvergänglichen Soundtracks und Titelsongs sind Filmmusikgrößen wie John Barry, David Arnold und Hans Zimmer verantwortlich. Durch den Abend führt Dietmar Wunder: Seit vielen Jahren leiht er als deutscher Synchronsprecher Daniel Craig seine einzigartige Stimme. Mit Charme, Humor und spannenden Anekdoten aus der Welt von 007 führt er als Moderator durch das Programm und verbindet die Musik mit Geschichten, die nicht nur Bond-Fans ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Zeit, den Smoking anzulegen ...

• Musik aus den Filmen **Liebesgrüße aus Moskau, Goldfinger, Feuerball, Man lebt nur zweimal, Diamantenfieber, Leben und sterben lassen, GoldenEye, Casino Royale, Skyfall, Keine Zeit zu Sterben** u. a.
• **Pilsen Philharmonic Orchestra** mit Band und Solisten / **Dietmar Wunder** Moderation **Chuhei Iwasaki** Leitung
• **Sonntag, 11. April 2027** 18 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal



Ein Vespa-Abenteuer:
Teil 3 des erfolgreichen
Italo-Pop-Musicals
„Azzurro“

AZZURRO TRE

Frauke packt aus!

Nach dem riesigen Erfolg der Italo-Pop-Musicals „Azzurro“ und „Azzurro Due“ geht das vergnügliche Vespa-Abenteuer mit „Azzurro Tre“ in seine dritte Runde – nur dass die Vespa leider gerade in Reparatur ist und Rocky, Frauke und Gianni sich erstmal im Dschungel der Deutschen Bahn verheddern. Auf ihrer wilden Abenteuerreise geraten sie wie immer in die absurdesten Situationen und treffen auf alte Bekannte wie Olli und den Traumschiffkapitän sowie neue Gefährten wie die Italo-Pop-Ikone Giannana Ninnana oder Dipl.-Psych. Ulla Sauerkraut-Levèvre, die stets für einen guten Beziehungstipp zu haben ist. Die mitreißende Show verbindet ausgelassene Komik mit herzerwärmender Musik, die sowohl Fans als auch Neuentdecker begeistert. So entsteht ein lebendiges Bühnenerlebnis voller Emotionen und guter Laune. Auf dem Programm stehen heitere und emotionstiefe Italo-Pop-Klassiker wie „Più bella cosa“, „Ti amo“, „Tintarella di luna“, „Italo Disco“, „Adesso tu“ oder natürlich „Azzurro“, die zum Mitsingen einladen.

★ **Mittwoch, 21. Oktober 2026** 20 Uhr
Theaterhaus Stuttgart

ROCK THE BALLET

Energy in Motion

Die spektakuläre Tanz-Show aus New York! „Rock the Ballet“ bricht alle Regeln und katapultiert den klassischen Tanz direkt ins 21. Jahrhundert. Hier trifft ein Weltklasse-Tanzensemble auf die gewaltige Energie der angesagtesten Rock- und Pop-Songs. Mit einer einzigartigen Mischung aus präziser Ballett-Technik, atemberaubender Akrobatik und modernem Streetdance setzt diese Show neue Maßstäbe. Hinter diesem Phänomen steht die Vision der gefeierten Choreografin Adrienne Canterna. Alle Tänzerinnen und Tänzer der Show haben eine fundierte, klassische Ballettausbildung an den renommiertesten Tanzakademien und Schulen der USA absolviert. Diese hochkarätige Grundlage ermöglicht es dem Ensemble, die Grenzen zwischen den Genres mühelos zu überschreiten und höchste Schwierigkeiten mit spielerischer Leichtigkeit zu meistern. Seit der Uraufführung 2008 hat „Rock the Ballet“ mehr als eine Million Zuschauer weltweit begeistert und für ausverkaufte Häuser von New York bis Berlin gesorgt. Das Konzept bricht bewusst mit Traditionen, um ein junges, modernes Publikum ebenso zu fesseln wie langjährige Tanzbegeisterte. 2027 geht „Rock the Ballet“ endlich wieder auf Tour und präsentiert eine neue Show, die beweist: Tanz war noch nie so aufregend!

★ **Sonntag, 28. Februar 2027** 19 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegel-Saal

I DOLCI SIGNORI

Italo Pop Night

„I Dolci Signori“ zählen zu den erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas. Die Formation tourt seit 2002 unermüdlich und feiert national wie international große Erfolge. Unzählige Festivals mit zehntausenden begeisterten Fans sprechen für sich und waren nicht zuletzt Anlass für Regisseure und Theaterintendant Stefan Tilch, 2017 eigens mit der Band die Italo-Pop-Revue „Azzurro“ zu inszenieren. Das Publikum erwartet eine einzigartige Auswahl der schönsten italienischen Popsongs der vergangenen Jahrzehnte – verpackt in ein ebenso unterhaltsames wie kurzweiliges Bühnenprogramm. Die Konzerte von „I Dolci Signori“ entwickeln sich dabei oft zu großen Partys, bei denen gemeinsam gefeiert, getanzt und gesungen wird – ganz nach ihrem Motto: „Musica, passione e emozioni!“

★ **Samstag, 5. Dezember 2026** 19.30 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegel-Saal



IT'S SHOWTIME



A GENERATION OF DANCE MUSIC

Synthony

Wenn die größten Electronic-Dance-Hymnen auf ein Live-Orchester, renommierte DJs, herausragende Sängerinnen und Sänger sowie beeindruckende visuelle Effekte treffen und miteinander verschmelzen, entsteht ein überwältigender Rausch aus Sound, Licht und Emotionen, der seit Jahren weltweit tausende Besucher begeistert. Nach der erfolgreichen Premieren-Tour kehrt „Synthony“ nun erneut nach Europa zurück. Die bedeutendsten Tracks der Dance Music, von Avicii bis David Guetta, werden neu interpretiert und entfalten sich in einem einzigartigen Zusammenspiel aus Club-Feeling und der Atmosphäre eines Konzertsaaus: Orchesterale Arrangements treffen auf pulsierende Beats, kraftvolle Stimmen und mitreißende visuelle Inszenierungen. Ein Live-Erlebnis, das unter die Haut geht und in die faszinierende Welt der elektronischen Musik eintauchen lässt.

★ mit Musik von **Avicii, Calvin Harris, Swedish House Mafia, Eric Prydz, Darude, David Guetta** u. a.

★ **Mittwoch, 23. September 2026** 20 Uhr, Porsche-Arena

StuttgartKonzert Veranstaltungen GmbH Reinsburgstr. 33 / 70178 Stuttgart
Geschäftsführer Dr. Elisabeth Schedensack / Gregory Johns-Haist / Andreas Schessl
Redaktion Michael Schöne / Svenja Stein **DTP** Kilian Gambos
Texte Verfasst von der Redaktion, Sabrina Werner, Julia Zirkler und Dr. Dominik Petzold

Bildnachweise © Markus Jans / DG (Eichhorn), © Gregor Hohenberg / Sony Music (Kaufmann), © Shumpei Oshugi (Sorita), © Alex Bröckel (Carmina Burana), © Matthias Eimer (Eichhorn), © Andrej Grlic (Gadjiev), © Uwe Arens (Stadtfeld), © Andrej Grlic (Ioudenitch), © Kristian Schuller (Ferrández), © Sebastião Salgado (Amazônia), © Studio Lorient (Szenen einer Ehe), © Senta Berger (Berger), © Christian Hartmann (von Thun), © Pritt Grepp (Pärt), © Nikolaj Lund (Dörken), © René van der Voorden (Quadro Nuevo), © Guido Ohlenbostel (Nussknacker), © Clara Evens (German Gents), © Alexander Raths (Silvester), © Harald Peter (La Finesse), © Landestheater Niederbayern (Azzurro), © Oliver Fantitsch (Rock the Ballet), © Berli Berlinski (I Dolci Signori), © Connor Simpson (Synthony), Archiv StuttgartKonzert

Hier nicht aufgeführte Bildmotive lagen zumeist als Downloads ohne Angabe des Urhebers vor. Rechteinhaber, die hier nicht erwähnt sind, bitten wir deshalb um Kontaktaufnahme.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die durch die Produktion entstandenen CO₂-Emissionen werden durch die Instandsetzung von Brunnsensystemen in Eritrea und ein Aufforstungsprojekt in Deutschland kompensiert.

Redaktionsschluss 15. Juni 2026
Änderungen vorbehalten! **Auflage** 40.000 Exemplare

Druckprodukt
CO₂ kompensiert
Klima-Deutschland
ID-Nr. 3622758-5
VDM®

Mehr Informationen zur Berechnungsmethode zur Kompensation und dem gewählten Güterstand: [Berechnungsspiegel finden Sie unter klima.druck.de/ID](#)



KARTENVERSAND

Bestellung telefonisch, per eMail und online

STUTTGARTKONZERT

Reinsburgstr. 33 / 70178 Stuttgart (kein Kundenverkehr)

Tel. 0711-52 43 00 / eMail: tickets@stuttgartkonzert.de / stuttgartkonzert.de

Durch unseren Kartenservice erhalten Sie die gewünschten Konzertkarten schnell und praktisch mit der Post oder an der Abendkasse (ab vier Werktagen vor Konzertdatum). In den Preisen sind in der Regel Vorverkaufsgebühren enthalten, pro Bestellung werden € 4 Versand- und Bearbeitungspauschale erhoben. Außerdem besteht die Möglichkeit, Einzelkarten via **print@home** zu buchen. In diesem Fall entfällt die Versand- und Bearbeitungspauschale.



VORVERKAUFS-STELLEN

ggf. abweichende Gebühren

i-punkt Stuttgart Königstr. 1a, 70173 Stuttgart
Easy Ticket VVK in der Liederhalle Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart
Schleyer-Halle & Porsche-Arena Mercedesstr. 69, 70372 Stuttgart
Friedrichsbau Varieté Siemensstr. 15, 70469 Stuttgart
Esslinger Stadtmarketing Marktplatz 16, 73728 Esslingen am Neckar
i-punkt Sindelfingen Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen
i-punkt Fellbach Marktplatz 2, 70734 Fellbach
i-punkt Filderstadt Dr.-Peter-Bümlein-Platz 1, 70794 Filderstadt
Stadthalle Leonberg Römerstr. 110, 71229 Leonberg
Heilbronn Marketing GmbH Kaiserstr. 17, 74072 Heilbronn
RIMPO Ticket Service Ammergasse 23, 72070 Tübingen
Tourist & Ticket Center An der Neckarbrücke, 72072 Tübingen



PREISE

in Euro

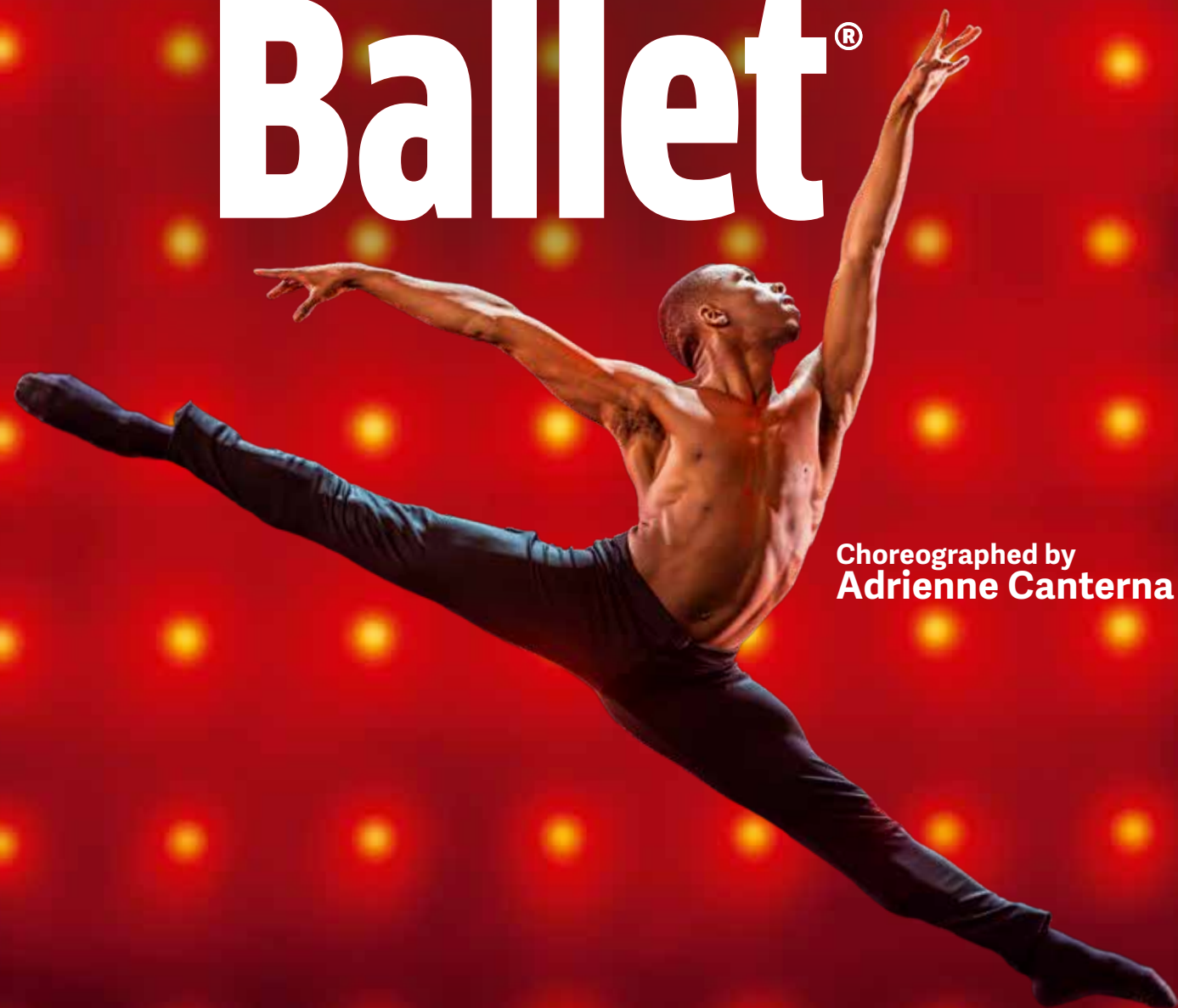
		Premium	I	II	III	IV	V	VI
23.09.26	Synthony	S. 15	137	107	97	87	77	67
08.10.26	Loriot: Szenen einer Ehe	S. 7						ggf. Restkarten: Tel. 0711-52 43 00
21.10.26	Azzurro Tre	S. 14		62	52	42		
01.11.26	Justus Eichhorn	S. 3		52	42	32		
20.11.26	Elias	S. 7		56	46	36	26	16
28.11.26	Joe Hisaishi							ggf. Restkarten: Tel. 0711-52 43 00
29.11.26	Alexander Gadjiev	S. 4		83	77	69	60	52 45
05.12.26	Italo Pop Night	S. 14		69	62	56	49	39
18.12.26	German Gents	S. 9		59	52	42		
18.12.26	Kevin – Allein zu Haus	S. 11	119	105	95	87	79	69 49
19.12.26	Drachenzähnen leicht ...	S. 11	119	105	95	87	79	69 49
20.12.26	Drei Haselnüsse	S. 12		99	90	82	74	66 54
29.12.26	Beethovens Neunte	S. 2		74	68	60	52	44 39
29.12.26	Bach in Space	S. 8		76	66	56	46	36
30.12.26	Der Nussknacker	S. 9		69	62	54	46	39
31.12.26	La Finesse	S. 10		59	52	46		
31.12.26	SWR Symphonieorchester	S. 10	92	84	78	72	64	54 46
31.12.26	ABBA 99	S. 10	89	79	69	59	49	
03.01.27	Vivaldi immersiv	S. 6		92	84	76	68	56 46
31.01.27	Martin Stadtfeld	S. 4		83	77	69	60	52 45
06.02.27	Star Wars	S. 12	119	105	95	87	79	69 59
11.02.27	S. Salgado: Amazônia	S. 6	115	98	83	75	67	59 49
13.02.27	Top Gun	S. 13	124	109	99	89	79	69 59
25.02.27	Kyôhei Sorita	S. 3		59	54	48	40	32
28.02.27	Rock the Ballet	S. 14		104	94	84	74	49
07.03.27	Maria Ioudenitch	S. 5		83	77	69	60	52 45
25.03.27	Zimmer & Williams	S. 13	112	99	90	82	74	62 49
10.04.27	Arvo-Pärt-Nacht	S. 7		82	72	62	52	39
11.04.27	The Sounf of James Bond	S. 13	112	99	90	82	74	62 49
16.04.27	Jonas Kaufmann	S. 2	242	219	184	149	109	89 66
25.04.27	Pablo Ferrández	S. 5		83	77	69	60	52 45
29.04.27	Carmina Burana & Boléro	S. 3		83	77	69	60	52 45
12.05.27	Quadro Nuevo	S. 8		62	56	46		

Abo „Sonntag um 3“ (4 Konzerte) S. 4/5 **249 229 204 179 152 134**

Wahlabonnement Stellen Sie sich aus unserem gesamten Angebot Ihr persönliches Programm zusammen. Alle Veranstaltungen stehen zur Auswahl, es sind verschiedene Preiskategorien in einem Abo möglich, und Sie zahlen keine Versand- und Bearbeitungspauschale. Es gelten die allgemeinen Abonnementbedingungen, weitere Informationen erhalten Sie unter stuttgartkonzert.de/sk/abos/wahlabo

Rock the Ballet®

ZURÜCK
MIT NEUER
SHOW!



Choreographed by
Adrienne Canterna

28.02.27

LIEDERHALLE STUTTGART

FOTO: MOOG PHOTOGRAPHY



stuttgartkonzert.de

stuttgart
konzert

ALEGRIA
THE JOY OF MUSIC

LIMELIGHT
LIVE ENTERTAINMENT

collien
konzert show creation

blu
MEDIENGRUPPE